

Caravaning-Urlaub mit Hund

Alles dabei für Ihren besten Freund



Den besten Freund überall mit hinnehmen können, das ist ein großer Vorteil bei jeder Caravaning-Reise. Doch auch Ihr Hund braucht für die große Fahrt sein eigenes Reisegepäck. Unsere Checkliste gibt Ihnen einen schnellen Überblick, was Sie für Ihr Haustier alles beachten und einpacken sollten.

Vor der Reise:

- Checken Sie auf Ihrer Route die tierfreundlichen Campingplätze.
- Gewöhnen Sie Ihren Hund an lange Autofahrten, damit er die Reise ohne großen Stress übersteht.
- Besprechen Sie Ihre Reisepläne mit dem Tierarzt und besorgen Sie alle erforderlichen Medikamente, wie zum Beispiel Zecken- und Herzwurmprophylaxe.
- Sammeln Sie alle erforderlichen Grenzpapiere zusammen.
- Achten Sie darauf, das Tier im Ferienquartier bzw. auf dem Campingplatz genehmigen zu lassen.

Das Gepäck für Ihren Hund:

- Impfpass/Grenzpapiere
- Versicherungsnummer/Anschrift der Haftpflicht
- Transportkorb
- Maulkorb und Leine
- Adress- und Namensschild (mit Mobilnummer und Urlaubsanschrift sowie mit jeweiligem Reisezeitraum)
- Frisches Trinkwasser in der Flasche und im Wassernapf
- Plastiktüte und Schaufel
- Futter, Leckereien, Kauknochen
- Dosenöffner
- Bürste, Kamm
- Spielzeug
- Handtuch
- Sonnenschutz und Sonnencreme
- Körbchen oder Decke

Eine gut sortierte Hunde-Reiseapotheke mit:

- Mittel gegen Reisekrankheit/Beruhigungsmittel
- Antibiotika
- Mittel gegen Durchfall (z. B. Kohletabletten)
- Wundspray/Desinfektionsmittel (z. B. Jod, Mercurochrom)
- Augen- und Ohrentropfen
- Augentücher (z. B. Fresh Guy) zum Reinigen der Augen
- Floh- und Zeckenhalsband
- Gaze, Verbandsmaterial
- Ggf. für Krankheiten benötigte Medizin

Während der Reise

- Achten Sie während der Fahrt darauf, ausreichend Pausen zu machen, damit Ihr Tier sich bewegen und austoben kann.
- Sorgen Sie immer für genügend frisches Trinkwasser.
- Lassen Sie den Hund idealerweise nie allein im Auto. Sollte es doch einmal nötig sein, bleiben Sie keinesfalls länger als 15 Minuten weg und lassen Sie das Fenster ein wenig auf.
- Sorgen Sie dafür, dass der Hund seinen Kopf nicht zu lange aus dem Fenster hält. Zugluft schadet den Augen.
- Informieren Sie sich über die Gegebenheiten des Reiselandes was Sicherheitsvorkehrungen während der Fahrt (Transportbox, Trennnetz, Gitter), aber auch Vorschriften bezüglich Leinenpflicht beim Gassi gehen etc. betrifft.
- Wenn Sie am Reiseort ankommen, erkundigen Sie sich vorsichtshalber sofort, wo der nächste Tierarzt zu finden ist, damit Sie in Notsituationen schnell handeln können.

Nach der Reise

Sollte sich Ihr Hund nach der Reise ungewohnt verhalten oder Krankheitssymptome aufweisen, besuchen Sie sofort einen Tierarzt und geben Sie die zuvor besuchten Reiseländer an.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Vierbeiner eine gute Fahrt!